

Pressemeldung

Die Poesie des entschleunigten Blicks:

Architekturfotografien von Hélène Binet im Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung

Berlin, 2. Juni 2015. Hélène Binet, eine der international erfolgreichsten Architekturfotografinnen der Gegenwart, pr esentiert vom 3. Juni bis zum 21. September 2015 im Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Berlin Schlüsselmomente ihrer künstlerischen Laufbahn. In der von Binet selbst konzipierten Ausstellung stellt die Künstlerin Aufnahmen von Bauten der bekannten Architekten John Hejduk, Le Corbusier, Peter Zumthor und Zaha Hadid jeweils in eine Beziehung mit ihren Fotografien eines anderen Gebäudes oder einer Landschaft. Die daraus resultierenden künstlerischen Dialoge zwischen den Arbeiten betonen die atmosph erischen Eigenheiten der Bauwerke ebenso wie die einzelnen, meist abstrakten Bildkompositionen.

„Dialoge – Fotografien von Hélène Binet“ ist die erste museale Einzelausstellung in Deutschland, die Binets Werk gewidmet ist. In den USA wurde die Fotografin in diesem Jahr mit dem Excellence in Photography Award des Julius Shulman Institute ausgezeichnet. Die Ausstellung umfasst 70 mittel- und großformatige Fotografien. Begleitend erscheint ein 64-seitiger Katalog mit zahlreichen Fotografien.

„Hélène Binets künstlerische Vorgehensweise, sich Vorort tagelang mit einem Gebäude auseinanderzusetzen und durch Entschleunigung eine intensiviert Wahrnehmung zuzulassen, wirkt in einer immer schnelllebigeren Welt beinahe provokativ. Die Bedeutung, die Licht und Schatten sowie ungewöhnliche Perspektiven in ihren Fotografien einnehmen, lässt eine Nähe zum Werk des Bauhaus-Lehrers L aszl o Moholy-Nagy erkennen, dem es ebenfalls darum ging, neue Sinneserfahrungen zu ermöglichen. Es ist uns eine Freude, Hélène Binets Arbeiten bei uns zeigen zu können“, erklärt Dr. Annemarie Jaeggi, Direktorin des Bauhaus-Archivs.

Heute wie zu Beginn ihrer Karriere vor 26 Jahren fotografiert Binet analog, meist in Schwarz-Weiß. Beides betrachtet sie als künstlerisches Mittel der Reduktion. Ihre Bildkompositionen sind präzise Entscheidungen für den optimalen Ausschnitt und den richtigen Moment. „Fotografieren ist eine Rahmung der Welt, um besondere Aspekte zu untersuchen. Dabei entstehen Verbindungen und Dialoge zwischen Materialien, Linien, Licht und Schatten, Bildebenen, Formen und Strukturen, die zu einer eigenen Welt mit einer eigenen Geschichte werden. Diese den Fotografien inwohnende Kraft der Verbindungen und Assoziationen wollte ich in der Ausstellung durch ein dialogisches Ausstellungskonzept noch verstärken“, kommentiert Hélène Binet.

„Dialoge – Fotografien von Hélène Binet“ ist eine Ausstellung der Accademia di architettura Universit  della Svizzera italiana (Mendrisio, Schweiz). Die Ausstellung im Bauhaus-Archiv Berlin wird durch den British Council gefördert.

Publikation: *Dialoge – Fotografien von Hélène Binet / Dialogues – Photographs of Hélène Binet*, Hrsg: Daniela Mondini, zweisprachig (dt. / engl.), 2015, Berlin: Bauhaus-Archiv (Museumsausgabe), ISBN 978-3-92261-355-8, 10,- 

Dialog: John Hejduk / Ludwig Leo

Hélène Binets erste professionelle Architekturfotografien zeigen Bauten von John Hejduk. Diese beeinflussten ihre Weise, Architektur zu sehen, maßgeblich. Aufnahmen des berühmten Kreuzberg-Turms aus dem Jahr 1988 werden in der Ausstellung mit jenen von Ludwig Leos Berliner Umlauftank in Verbindung gebracht, die Binet mehr als 26 Jahre später fotografierte. Die Ästhetik der Gebäude, die aus der strengen Verbindung von Form und Funktion entsteht, wird in diesem Dialog eindrücklich hervorgehoben.

Dialog: Le Corbusier (Sainte Marie de La Tourette) / Observatorium Jantar Mantar

Das besondere Wechselspiel von Licht und Schatten im Tages- und Jahresverlauf ist das Thema des Dialogs zwischen Le Corbusiers Sakralbau *Sainte Marie de La Tourette* und dem astrologischen und astronomischen

Observatorium Jantar Mantar in Indien aus dem 18. Jahrhundert. Vor ihrer Karriere als Architekturfotografin war Binet als Theaterfotografin tätig und entwickelte dabei ein besonderes Gespür für die ästhetische und psychologische Bedeutung von Licht- und Schatteneffekte bei der Erfahrung von Raum.

Dialog Peter Zumthor / Sigurd Lewerentz

Peter Zumthor bat Hélène Binet um Fotografien seiner Bauten, als er 1996 ihre Aufnahmen von Sigurd Lewerentz *St. Markus Kirche* im schwedischen Bj orkhagen sah. Der Dialog zwischen Sigurd Lewerentz und Peter Zumthors Architektur enthüllt Ähnlichkeiten in Bezug auf die Interaktion der Gebäudeoberflächen mit der Umwelt sowie dem intentionalen Einsatz von Licht, aber auch Unterschiede bei der Wahl und Wirkung von Lichtquellen beim Erschaffen von Raumatmosph eren.

Dialog Zaha Hadid / Naturformationen *Paysages en Po sie* und die Atacama Wüste in Chile

Seit 1986 arbeitet Binet mit Zaha Hadid zusammen, deren Bauten sie in allen Stadien von der Konstruktion bis hin zur Realisierung fotografiert. Binet stellt eine Analogie zwischen der Energie der Architektur und Naturformationen her, in dem sie Zaha Hadids Museumsgebäude in Relation mit Aufnahmen des *Paysages en Po sie* und der Atacama Wüste bringt.

Hélène Binet: Biografische Daten

Hélène Binet wurde 1959 in Sorengo (Schweiz) geboren, wuchs in Rom auf und studierte dort am Istituto Europeo di Design. Bevor sie sich der Architekturfotografie zuwendete, arbeitete Binet für das Theater in Genf. Seit Jahren lebt sie mit ihrem Mann dem Architekten Raoul Bunschoten und ihren Kindern in London. Im Laufe ihrer Karriere hat Binet mit zahlreichen berühmten Architekten zusammengearbeitet, etwa Zaha Hadid, John Hejduk, Daniel Libeskind, Peter Zumthor, Caruso St John, Peter Eisenman oder David Chipperfield. Darüber hinaus hat sie historische und moderne Architektur von Andrea Palladio und Nicholas Hawksmoor bis hin zu Alvar Aalto, Le Corbusier und Sigurd Lewerentz fotografiert.

Begleitprogramm

Jeden Sonntag, 14 Uhr: Führung durch „Die Sammlung Bauhaus“ und „Dialoge – Fotografien von Hélène Binet“ auf Deutsch (gratis zzgl. Museumseintritt)

Sa., 6.6., 14-17 Uhr: Bustour „Das Geheimnis des Schattens“ zu den von Hélène Binet fotografierten Bauten in Berlin, Preis: 32 €, Mitglieder 28 €, Anmeldung: info@artberlin-online.de

Do., 11.6., 19 Uhr: Sonderf uhrung durch die Ausstellung mit Dr. Astrid Bähr, Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Eintritt 6 €, ermäßigt 3 €, Mitglieder und Studenten frei

So., 21.6./20.9., 11 Uhr: Brunch, Eintritt und Führung: 20 €, Mitglieder 16 €, Anmeldung: visit@bauhaus.de

So., 21.6., 15 Uhr: Barrierefreie Führung durch die Ausstellung (gratis zzgl. Museumseintritt), Anmeldung: visit@bauhaus.de

Sa., 29.8., ab 18 Uhr: Lange Nacht der Museen mit Veranstaltungsprogramm steht unter dem Motto „Architektur der Moderne und der Gegenwart“.

Mo. – Fr., 20. – 24.7., 9 – 15 Uhr: „Die Welt aus Licht und Schatten. Objekte mit den Augen erfühlen und auf Fotopapier festhalten“, 8 – 12 Jahre, Anmeldung: Telefon: 030/266 42 22 42, info@jugend-im-museum.de

Mo. – Fr., 24. – 28.8., 9 – 14 Uhr: „Fantastische Bauten. Architekturmodelle der Zukunft entwerfen und bauen“, 8 – 12 Jahre, Anmeldung: Tel. 030/266 42 22 42, info@jugend-im-museum.de

Pressekontakt: Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Klingelh oferstr. 14, 10785 Berlin, E-Mail: presse@bauhaus.de, www.bauhaus.de

Ulrich Weigand, Leiter Kommunikation, Tel. (+49) 030 – 25 400 245

Dina Blauhorn, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. (+49) 030 – 25 400 247